

Verhandlungsschrift vom 28.10.2014

um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und den Schriftführer. Er eröffnet die Sitzung. Entschuldigt sind: GR Schaffer Christian und GR Uhl Ulrich

Hiller Paul nimmt ab Uhr 20.15 teil. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung:

- To 1. **Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 29.09.2014**
- To 2. **Bericht des Prüfungsausschusses**
- To 3. **Beratung und Beschlussfassung über barrierefreien Umbau der Arztordinationsräume und thermische Sanierung (Isolierung Fassade)**
- To 4. **Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme Arzthaus**
- To 5. **Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- To 6. **Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 29.09.2014**
- To 7. **Grundstücksangelegenheiten – Verzicht auf Vorkaufsrecht EZ 659, KG. Gaubitsch**

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 29.9.2014

In der Anwesenheitsliste wurde der Name Kraft Josef auf Kraft Johann ausgebessert. Die Verhandlungsschrift wird ohne sonstige Einwände genehmigt und unterschrieben.

To 2. Bericht des Prüfungsausschusses

Am 2.10.2014 fand eine Gebarungseinschau statt. An diesem Tag wurden folgende Soll-Istbestände festgestellt: Barkassa € 376,31, Giro 1.402.841 € - 108.930,50, Giro 1.401.876 € 462,64, Giro 1.406.131 € 1.203,94, Anlage Card € 93.323,99, Bgm. Rücklagensparbuch € 6.824,51

dies ergibt einen Gesamt Soll-Ist Bestand von € - 13.392,64.

Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Preiserhöhung um 2,5 % jährlich auf Rechnungen der Fa. Henninger. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass sich die Projekte über mehrere Jahre erstrecken, Fa. Henninger rechnet nur Teilbeträge im jeweiligen Jahr ab. Bei Abrechnung des tatsächlich geleisteten Aufwandes kommen die Preissteigerungen der jeweiligen Jahre zur Verrechnung, für jene Teilbeträge die im laufenden damaligen Jahr noch nicht verrechnet werden konnten.

Eine Auflistung der genauen Berechnung für die Preiserhöhung der beanstandeten Rechnungen wird von Fa. Henninger eingeholt.

Der Prüfungsausschuss fragt, was in der Rechnungssumme vom Rasenmäherankauf enthalten ist. Wir haben zum Rasenmähertraktor einen Handrasenmäher und ein Schneeschild dazu bekommen. Die Förderung vom Fußballverband ist noch nicht eingelangt, deswegen gibt es noch keine Gegenverrechnung der Subvention.

Der Prüfungsausschuss teilt mit, dass Baumeister Maier für die Tätigkeit beim Veranstaltungssaal Akzent 2012 + 2013 € 3.600,-- von der Gemeinde erhalten hat. Der Bürgermeister sagt dazu, dass er ganz vergessen hat, dass an Baumeister Meier bereits Leistungen ausbezahlt wurden.

Für das Zwiebelfest wurden € 700,-- + € 120,-- für das Zelt bezahlt. Wird auch in Zukunft bezahlt werden, da auch alle anderen Regionsgemeinden mitzahlen. Es können bereits jetzt Informationen gesammelt werden, wie man die Gemeinde beim Zwiebelfest besser präsentieren könnte.

Die Versicherungsprämie für den vor Jahren bereits ausgeschiedenen und abgemeldeten FF Anhänger in Höhe von € 1.197,91 wurde für die Jahre 2002-2015 von der Uniqa-Versicherung zurück erstattet.

zu To 3. Beratung und Beschlussfassung über barrierefreien Umbau der Arztordinationsräume und thermische Sanierung (Isolierung Fassade)

Aufgrund einer Besichtigung des Arzthauses und eines Gespräches mit Frau Dr. Angerer überlegt Frau Dr. Treipl im Arzthaus nicht einzuziehen, da die Vermutung besteht, dass das Haus eine zu hohe Feuchtigkeit aufweist. Es fand bereits eine Besichtigung mit Herrn Schießler von der Fa. Schüller, Herrn GfGR Ing. Freudenberger Josef und Vzbgm Rohringer statt. Mittels Feuchtigkeitsmessgerät wurde kein zu hoher Wert festgestellt. Ein bautechnisches Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen wird eingeholt. In weiterer Folge ist ein Tag der offenen Tür geplant, wo sich die Bevölkerung selbst ein Bild machen kann, in welchem gutem Zustand sich das Gebäude befindet.

Der Umbau auf ein behindertengerechtes WC inkl. Dusche und Handwaschbecken im EG hat bereits begonnen. Die Garage wurde nach hinten verschoben. Fa Fritz beginnt morgen mit den Installationsarbeiten, Kosten ca. € 2.000,--.

Ein Kostenvoranschlag zur weiteren Dämmung des Dachbodens mit trittfesten Platten in einer Dämmstärke von 11 + 1 cm wurde eingeholt. Angebotspreis € 10,79/m² inkl. Mwst. Am Samstag, dem 18.10.2014 wurden die Dämmelemente von einigen Gemeinderäten auf den Dachboden des Arzthauses gebracht.

Das Erdgeschoss wird soweit umgebaut, sodass die Ordination mit 1.1.2015 genutzt werden kann. Als Alternative für eine Ordination im jetzigen Arzthaus wurde Fr. Dr. Treipl vorgeschlagen, eine Ordination in den Räumlichkeiten der Wohnhausanlage der WAV am Weinberg einzurichten. Hr. Liball von der WAV führte heute mit Fr. Dr. Treipl eine Besichtigung vor Ort durch. Eine Entscheidung wird noch diese Woche fallen. Der frühest mögliche Bezug der Ordination im Wohnhausgebäude wäre aber erst Mitte Juli 2015 somit würde Fr. Dr. Treipl die Ordination im Arzthaus von Jänner bis Mitte Juli 2015 gerne benützen.

Es muss auch noch geklärt werden, ob die Distanz zur nächsten Apotheke (Dr. Denk, Gnadendorf) dann noch ausreichend wäre.

Wenn das Haus nicht als Ordination genutzt wird, könnte man es auch für Wohnzwecke (1 Wohneinheit im EG, 1 Wohneinheit im OG) vermieten.

GR Satzer fragt ob diese Investitionen überhaupt notwendig sind, da Wohnungen ohne Wohnbauförderung oder Wohnzuschuss vom Land nicht leicht vermietet werden können. Es sollte überlegt werden ob das Haus nicht gleich verkauft wird.

Am kommenden Freitag, 7.11.2014 findet ein erneuter Termin mit Frau Dr. Treipl statt.

Da zum heutigen Tag nicht genau bekannt ist, wie der weitere Verlauf ist, wird die Beschlussfassung über den barrierefreien Umbau der Arztordinationsräume und thermische Sanierung (Isolierung Fassade) auf die nächste GR- Sitzung vertagt.

To. 4. Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme Arzthaus

Der Bürgermeister verliest die Ausschreibung des Darlehens nach den Kriterien der NÖ Althausanierung. Da auch eine thermische Sanierung (Vollwärmeschutz) gemacht wird, haben wir 5 Banken um ein Angebot nach der NÖ Althausanierung bis zum 22.10.2014 ersucht.

3 Banken haben Angebot übermittelt (Volksbank, Raiba und Hypo NÖ). 2 Banken haben abgesagt (Erste und Bawag PSK).

Höhe des Darlehen: € 100.000,-

Laufzeit 10 Jahre

Basis bei allen Angeboten ist der 6-Monats Euribor + Aufschlag.

Aufschlag Volksbank: 1,24%-Punkte

Aufschlag Raiba: 0,85 %-Punkte

Aufschlag Hypo NÖ: 0,99 %-Punkte

Die Raiffeisenbank Laa ist somit Bestbieter. Wenn eine Sanierung zustande kommt, wird das Darlehen in Anspruch genommen.

Darlehensaufnahme bei der Raiba Laa einstimmig beschlossen.

To 5. Berichte und Diskussion

5.1. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Theaterverein ein Nutzungskonzept über den Veranstaltungssaal Akzent erbringen muss. Der Bürgermeister sagt auch, dass überlegt werden muss, ob Privatpersonen das Areal für private Geburtstagsfeiern nutzen können, und wenn ja zu welchen Bedingungen und zu welchem Mietpreis. Als Bedingung sollte festgelegt werden, dass der ortsansässige Gastwirt für das Catering bestellt wird. Für Feiern mit ortsfremden Cateringservice soll der Veranstaltungssaal nicht nutzbar sein. Sobald das Konzept der Bühne Aktiv fertig ist wird im GR weiter darüber beraten.

5.2 Schwabl Bernhard von ÖSTAP rief an und fragte wo wir den Bodenaushub der Biotopverbundprojekte zwischengelagern können, da der Aushub verführt werden muss.

Für die Ablagerung des Aushubes Erde gibt es Kostenersätze. Es sollten Gemeindegrundstücke verwendet werden, damit es keine Ungereimtheiten gibt wenn private Grundstückbesitzer Ersätze bekommen. Es wird noch geklärt ob der Aushub auf privaten Grundstücken verführt werden kann und die Gemeinde die Ersätze dafür erhält.

5.3 Die österreichischen Bundesforste haben angeboten, einen Baum für die Erstellung eines Baumkatasters gratis zu begutachten. Der Bürgermeister hat daraufhin die Begutachtung der Trauerweide vor der Leichenhalle beauftragt. Das Gutachten liegt nun vor und sagt aus, dass der Baum in schlechtem Zustand ist. Wenn er durch zurückschneiden nochmals saniert wird, kann er noch ein paar Jahre stehen bleiben.

5.4 Alle Unterlagen bezgl. Anzeige bei der Volksanwaltschaft durch Fr. Dr. Angerer wurden an die Ärztekammer weitergeleitet. (zwecks Information)

5.5 Der Straßenmeister hat den Arbeitsplan für 2015 an alle Gemeinden ausgesandt. In welchem Monat die Gemeinde Gaubitsch eingeteilt ist, steht leider nicht im Plan. Die noch ausstehenden Arbeiten in der Gemeinde Gaubitsch werden nächstes Jahr abgeschlossen.

5.6 Die Fa. Frischeis hat mitgeteilt, dass in nächster Zeit kein Projekt „Sägewerk Weinviertel“ umgesetzt wird und sie auch zurzeit an keinem Betriebsgrundstück in der Gemeinde Gaubitsch interessiert ist.

5.7 Die Polizei hat ein Angebot für eine Einschaltung in einen Bildkalender i.H.v. € 300,- übermittelt. Wird nicht beauftragt.

5.8 Das Projekt Stromgleiter wurde in einem Artikel in der Zeitschrift „Fuhrpark Special“ vorgestellt und positiv erwähnt.

5.9 OV Dorn sagt, dass es in der Nacht bei der E-Tankstelle in Altenmarkt sehr dunkel ist und man das Zahlenschloss kaum sieht, daher soll eine Beleuchtung angebracht werden (Bewegungsmelder oder Lampe mit Schalter). Die Lampe über der Ausfahrt beim FF- Haus Altenmarkt ist auch defekt.

5.10 Die Gemeindegewerkschafter werden bis Ende des Jahres im Arzthaus eingesetzt.

5.11 Ondrasch Harald ist noch bis Ende November bei der Gemeinde beschäftigt.

5.12 Da für nächstes Jahr PV Anlagen am FF- Haus Altenmarkt und am Dach des Dorfzentrum Kleinbaumgarten geplant sind, wurde von Nagl Karl (Klima- und Energiemodellregion) ein Förderansuchen bei KPC bereits eingebracht.

5.13 In der letzten Bgm- Runde wurde beschlossen, dass eine Erhebung über leer stehende Häuser in den Gemeinden durchgeführt und auf einer zentralen Plattform im Internet veröffentlicht wird. Ersuchen an OV's um Rücksprache mit Hausbesitzer (steht das Gebäude überhaupt zum Verkauf, Gebäudedaten, usw.).

5.14 Straßenmeister fragt an ob jemand Banketterde benötigen könnte. Wenn Bedarf besteht bei Stm Laa melden.

5.15 Eine Drucksteigerung an der Wasserleitung für die Wohnhausanlage und Reihenhäuser ist notwendig. Das Problem, dass der Wasserdruck am Weinberg niedrig ist, besteht schon lange. Wenn 17 Wohneinheiten dazu kommen ist eine Drucksteigerungsanlage unbedingt notwendig. Ing. Freudenberger erklärt anhand von Wasserleitungsplänen die derzeitige Situation. Eine mögliche Maßnahme wäre ein Schacht inkl. aller notwendigen Einbauten bei Müllner Josef GA 112. Kosten ca. € 15000. Bei Besprechung waren Vertreter der EVN Wasser, Herr Bernold Leopold, Fa. Wisgrill, Herr Stögerer (Installateur bei Wohnungsbauten) und Fa. Vogel, Herr

Köpf vor Ort. Fa. Vogel schickt ein Angebot. Für Wohnhausanlage muss ein 6/4 Zoll Wasseranschluss von der Gemeinde hergestellt werden.

5.16 Eine Besprechung (Hr. Liball WAV) mit den Interessenten über die Vergabe für die Wohnungen und Reihenhäuser fand heute im Gemeindesaal statt.

5.17 Heute hat eine Bauverhandlung bezüglich dem eingestürzten Keller von Frau Helga Thenmayer in der Kellergasse Gaubitsch stattgefunden. Da die Gemeindestraße betroffen ist, wurde die Straße gesperrt. Eine Befüllung der Kellerröhre mit Beton ist notwendig, damit die Straße nicht einbricht. Das Presshaus wird abgebrochen. Eine Beweissicherung durch Fa. Schüller wird durchgeführt.

5.18 GR Ing. Freudenberger hat an Hauptschulausschusssitzung teilgenommen. Schuljahr 2013/14, gesamt 453 Schüler. Schuljahr 2014/15, gesamt 428 Schüler. Die Schulumlage und die Invest. Schulumlage für das Jahr 2015 der Gemeinde Gaubitsch beträgt € 30.600 und € 18.500.

5.19 GR Hager hat am 23.10. an der Sitzung des Polytechnischen Lehrganges teilgenommen. Im Schuljahr 2014/15 sind 4 Schüler aus der Gemeinde Gaubitsch in der polytechnischen Schule. Die Schulumlage und Invest. Schulumlage für das Jahr 2015 der Gemeinde Gaubitsch beträgt € 6.720,-- und € 189,--.

5.20 GR Steininger fragt, ob es möglich wäre alle Dokumente die an der Amtstafel hängen auch auf die Homepage der Gemeinde zu stellen um präsenter und transparenter zu sein.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager